

Regelbetrieb Hessen

Beitrag von „Eugenia“ vom 26. August 2021 17:37

[Zitat von TeachSmart](#)

Das darf doch nicht wahr sein. Heute kam die Mail vom Schulamt:

Sollte ein Kind positiv sein, muss dieses einen PCR-Test machen und bei Bestätigung anschließend in Quarantäne (maximal 14 Tage, nach Tag 7 darf man sich erneut testen lassen und ggf. wieder früher in die Schule). KEINE(R) aus der Klasse muss in Quarantäne. Ab dem Zeitpunkt des positiven Tests gilt eine 14-tägige TÄGLICHE Testpflicht für diese Lerngruppe. Bei erneutem positiven Test innerhalb dieses Zeitraums wird die Testpflicht um weitere 14 Tage erweitert.

Heißt, wenn ich jetzt einen Test positive habe, geht die tägliche Testerei los UND wenn ich Pech habe, habe ich alle 1-2 Wochen einen neuen positiven Test und befinde mich dann in der Dauertestung über den Winter... WTF? 😄

Da sieht man, dass die Leute, die sich so etwas einfallen lassen, die Realität der Schule überhaupt nicht kapieren. Ich stelle mir das gerade in der Oberstufe am Gymnasium vor, wo es jahrgangsgemischte Kurse gibt und ein Schüler täglich mit Schülern aus zig anderen Kursen Kontakt hat. Dann testen wir im Prinzip für einen positiven Fall im Extremfall fast den ganzen Jahrgang täglich. Abgesehen davon wurden bisher Kontaktpersonen mit PCR-Test getestet, jetzt ersetzt man das mit den wesentlich ungenaueren do-it-yourself-Schnelltests, die bei symptomlosen Infizierten eine hohe Fehlerquote haben. Ich hatte ja schon erwartet, dass die Kombination Delta-Variante mit leichterem Ansteckung, steigende Inzidenzen und Propagieren von "Die Schulen bleiben auf jeden Fall offen" dazu führt, dass die Sicherheitsstandards gesenkt werden und einfach nicht mehr in Quarantäne geschickt wird. Corona wird ansteckender, viele Schüler sind nicht / noch nicht geimpft - dann schicken wir doch einfach keinen mehr in Quarantäne, sondern machen die Schule zum Testcenter. Mit Lehrern kann man es ja machen.